

## **Veröffentlichung zu Klaus Hemmerle (1929-1994)**

*Professor für Fundamentaltheologie bzw. Religionsphilosophie, 1970–1975*

*Bischof von Aachen, 1975–1994*

1995

Krisis. Zu Glauben und Denken von Bischof Klaus Hemmerle, in: Pastoralblatt für die Diözesen Aachen, Berlin, Essen [u. a.] 47 (2/1995), S. 47–54.

Vorwort, in: ders. (Hg.): Hemmerle, Klaus: Die Alternative des Evangeliums. Beiträge zu gesellschaftlichen Fragen. Ausgewählt und eingeleitet von Michael Albus, Peter Blättler, Wolfgang Schneider (Klaus Hemmerle, Ausgewählte Schriften, Bd. 3), Freiburg i. Br. 1995, S. 5.

(Hg.): Hemmerle, Klaus: Die Alternative des Evangeliums. Beiträge zu gesellschaftlichen Fragen. Ausgewählt und eingeleitet von Michael Albus, Peter Blättler, Wolfgang Schneider (Klaus Hemmerle, Ausgewählte Schriften, Bd. 3), Freiburg i. Br. 1995, 357 S.

1996

Hemmerle, Klaus, in: Freiburger Diözesan-Archiv 116 (1996), S. 244–248. – Wiederabdruck unter dem Titel: Klaus Hemmerle (1929–1994). Eine biographische Skizze, in: Geschichtsverein für das Bistum Aachen (Hg.): Geschichte im Bistum Aachen, Bd. 4, Aachen/Kevelaer 1998, S. 481–490.

Kirche in der Gottesferne – Anmerkungen zur „Weggemeinschaft“, in: Büro Bistumstag (Hg.): Bistumstag 1996. Weggemeinschaft: Bilanz und Perspektiven, 1. Teil, Aachen 1996, S. 65–79. – Wiederveröff.: <https://www.bistum-aachen.de/export/sites/Bistum-Aachen/portal-bistum-aachen/Dialog-im-Bistum-Aachen/.galleries/downloads/Referat-Pfr.-Dr.-Reinhard-Feiter.pdf> (Durchgesehene Fassung vom 20. Juli 2016).

Vorwort, in: ders. (Hg.): Hemmerle, Klaus: Auf den göttlichen Gott zudenken. Beiträge zur Religionsphilosophie und Fundamentaltheologie 1. Ausgewählt und eingeleitet von Heinz-Jürgen Görtz, Klaus Kienzler, Richard Lorenz (Klaus Hemmerle, Ausgewählte Schriften, Bd. 1), Freiburg i. Br. 1996, S. 5-6.

Vorwort, in: ders. (Hg.): Hemmerle, Klaus: Gemeinschaft als Bild Gottes. Beiträge zur Ekklesio-logie. Ausgewählt und eingeleitet von Hanspeter Heinz, Anton E. van Hooff (Klaus Hemmerle, Ausgewählte Schriften, Bd. 5), Freiburg i. Br. 1996, S. 5.

Zur Einführung, in: Hemmerle, Klaus: Linien des Lebens. Meditationsimpulse zum Johannes-evangelium, München 1996, S. 5–8. – Neuauflage 2012, S. 7–11.

(Hg.): Hemmerle, Klaus: Auf den göttlichen Gott zudenken. Beiträge zur Religionsphilosophie und Fundamentaltheologie 1. Ausgewählt und eingeleitet von Heinz-Jürgen Görtz, Klaus Kienzler, Richard Lorenz (Klaus Hemmerle, Ausgewählte Schriften, Bd. 1), Freiburg i. Br. 1996, 512 S.

(Hg.): Hemmerle, Klaus: Unterwegs mit dem dreieinen Gott. Beiträge zur Religionsphilosophie und Fundamentaltheologie 2. Ausgewählt und eingeleitet von Heinz-Jürgen Görtz, Klaus Kienzler, Richard Lorenz (Klaus Hemmerle, Ausgewählte Schriften, Bd. 2), Freiburg i. Br. 1996, 384 S.

(Hg.): Hemmerle, Klaus: Spielräume Gottes und der Menschen. Beiträge zu Ansatz und Feldern kirchlichen Handelns. Ausgewählt und eingeleitet von Reinhard Göllner, Bernd Trocholepczy (Klaus Hemmerle, Ausgewählte Schriften, Bd. 4), Freiburg i. Br. 1996, 416 S.

(Hg.): Hemmerle, Klaus: Gemeinschaft als Bild Gottes. Beiträge zur Ekklesiologie. Ausgewählt und eingeleitet von Hanspeter Heinz, Anton E. van Hooff (Klaus Hemmerle, Ausgewählte Schriften, Bd. 5), Freiburg i. Br. 1996, 416 S.

/Lorenz, Richard: Zur Edition, in: ders. (Hg.): Hemmerle, Klaus: Auf den göttlichen Gott zudenken. Beiträge zur Religionsphilosophie und Fundamentaltheologie 1. Ausgewählt und eingeleitet von Heinz-Jürgen Görtz, Klaus Kienzler, Richard Lorenz (Klaus Hemmerle, Ausgewählte Schriften, Bd. 1), Freiburg i. Br. 1996, S. 501–505.

1997

Christsein als „Zeitgenossenschaft“. Zum Vermächtnis von Bischof Klaus Hemmerle, in: Bavarrenblätter 117 (Dezember 1997), S. 1–9.

Zeit-Pastoral. Zu einer Anregung von Klaus Hemmerle, in: Bibel und Liturgie 70 (3/1997), S. 184–188.

1999

„Erzähle mir von Gott!“ Notizen zu Klaus Hemmerles Sprechen von Gott, in: Katholisches Bildungswerk der Region Eifel im Bistum Aachen im Bistum Aachen/Katholisches Bildungswerk der Region Düren im Bistum Aachen (Hg.): „Bilder sind Wege“, Schleiden /Düren 1999, S. 28–45 (Vortrag in der Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg am 29. Januar 1995). – Wiederabdruck in: Henrix, Hans Hermann (Hg.): Bischof Klaus Hemmerle (1929–1994). Ein geistlicher Meister, Aachen 2004, S. 18–37.

Von der (Un-)Sichtbarkeit des Glaubens. Der Beitrag Klaus Hemmerles zur Praktischen Theologie, in: Arbeiterfragen. Schriftenreihe des Oswald-von-Nell-Breuning-Hauses. Wissenschaftliche Arbeitsstelle, Herzogenrath (5/1999), S. 6–26.

2000

Gedichte sind Spuren. Ein Beitrag zur Ausstellung „Bilder sind Wege“ zum Gedenken an Bischof Klaus Hemmerle, Clara-Fey-Gymnasium, Schleiden, 9. September 1999, in: Katholisches Bildungswerk der Region Eifel im Bistum Aachen (Hg.): „Bilder sind Wege“. Eine Dokumentation, Schleiden 2000, S. 34–61.

2002

Trinitarischer Lebensstil. Zur Theologie und Spiritualität der Trinität bei Klaus Hemmerle, in: Lebendige Seelsorge 53 (2002), S. 8–11.

2007

Lerne am Herd die Würde des Gastes. Materialien und Überlegungen zum Italienbild Klaus Hemmerles (1929–1994), in: Geschichtsverein für das Bistum Aachen (Hg.): Vom Rhein zum Tiber. Das Italienbild historischer Persönlichkeiten aus dem Bistumsgebiet (Geschichte im Bistum Aachen, Beihefte 5), Neustadt an der Aisch 2007, S. 121–150 – Wiederveröff.:

<https://klaus-hemmerle.de/de/resonanzen-detail/lerne-am-herd-die-wuerde-des-gastes.html#/reader/0>.

### **Ergänzung**

*Stellungnahme des Klaus Hemmerle-Werks e. V. zur Veröffentlichung des Gutachtens „Sexueller Missbrauch Minderjähriger und erwachsener Schutzbefohlener durch Kleriker im Bereich des Bistums Aachen im Zeitraum 1965 bis 2019“*

Veröffentlicht am: 12.03.2021

Am 9. November 2020 ist das genannte Gutachten der Kanzlei Westphal, Spilker und Wastl veröffentlicht worden (abrufbar unter diesem Link:

[https://westpfahl-spilker.de/wp-content/uploads/2020/11/Gutachten\\_Bistum\\_Aachen.pdf](https://westpfahl-spilker.de/wp-content/uploads/2020/11/Gutachten_Bistum_Aachen.pdf)

[15.09.2022]).

Der Vorstand des Klaus Hemmerle-Werks e. V. bezieht im Folgenden Stellung anlässlich der Veröffentlichung dieses Gutachtens:

Wir sind erschüttert von dem unsäglichen Leid, das viele Betroffene sexualisierter Gewalt im Bistum Aachen erleben mussten, und von dem, was das Gutachten an Tun und Unterlassen Klaus Hemmerles in seiner Verantwortung als Bischof benennt.

Entschieden solidarisieren wir uns mit den Betroffenen.

Wir verpflichten uns darauf, unsere Arbeit und unsere Haltung als Klaus Hemmerle-Werk zu hinterfragen und dort zu verändern, wo es im Sinne der Betroffenen und Überlebenden sexualisierter Gewalt angezeigt ist.

So lösen die Erkenntnisse rund um die Aufdeckung sexualisierter Gewalt und ihrer Vertuschung in kirchlichen Kontexten einen Prozess im Klaus-Hemmerle-Werk aus, der zu einer neuen kritischen Auseinandersetzung mit dem Werk und Wirken Hemmerles führt, in der wir zunächst mehr Fragen als Antworten haben:

- Wie ist das Werk Hemmerles mit dessen eigenen Haltungen und Handlungen verstrickt, die ihren Anteil an der Vertuschung sexualisierter Gewalt hatten?

- Wie sind wir in unserer Arbeit am Erbe Hemmerles geprägt von einem eingeschränkten Blick auf ihn und sein Werk? Welches Bild von Hemmerle als Bischof, als Theologe tradieren wir? Welche Bilder vom Bischofsamt, vom Priester, von der Kirche und vom Volk Gottes prägen unser Handeln?
- Was sind im Werk Klaus Hemmerles und seiner Rezeption blinde Flecken: im Priester- und Frauenbild, in seinem Verhalten als Teil der Hierarchie, in seiner Auseinandersetzung mit Bösem?

Sicher sind wir uns hingegen in einem wesentlichen Punkt: Wir wollen und werden die Verantwortung für das geistige und geistliche Erbe Klaus Hemmerles in all seinem Reichtum, aber auch in all seinen Ambivalenzen und Schattenseiten auf uns nehmen.

*Unser Ziel ist ausdrücklich nicht der institutionelle Selbsterhalt unseres Vereins oder Schaden vom Bild Klaus Hemmerles oder vom Bischofsamt fernzuhalten, sondern die Aufklärung und verantwortungsvolle wissenschaftliche Weiterarbeit mit dem und am Erbe Klaus Hemmerles.*

Wir denken, dass sich aus unserer kritischen Beschäftigung mit Hemmerles Werk und Wirken ein Generationengespräch entwickeln kann, durch das für den Missbrauch von Macht anfällige Bilder und Strukturen erkannt werden können. So wollen wir verstärkt unseren Blick auf jenen Anteil richten, den theologische Diskurse an verhängnisvollen Idealisierungen und an der Vertuschung von Gewalt in der Kirche haben.

Dabei setzen wir auf Transparenz und Mitsprache und wollen Beteiligung ermöglichen. Als einen ersten konkreten Schritt bieten wir Folgendes an: Wenn Sie diese Stellungnahme gegenüber dem Vorstand des Klaus-Hemmerle-Werks kommentieren möchten, finden Sie eine Ansprechperson in Mirjam Gödeke ([goedeke@klaus-hemmerle.de](mailto:goedeke@klaus-hemmerle.de)) sowie in Andree Burke ([burke@klaus-hemmerle.de](mailto:burke@klaus-hemmerle.de)). Wir werden Ihren Kommentar im Vorstand des Klaus Hemmerle-Werks thematisieren und Ihnen antworten.

[...]

Quelle: <https://klaus-hemmerle.de/de/ueber-diese-seite/mitteilungen/mitteilung/stellungnahme-missbrauch.html> (15.09.2022).